

### Zermürbungstaktik scheint zu wirken

Wie kann es sein, dass der Salzburger Flughafen immer wieder Erfolgsgeschichten präsentiert, die Anwohnervertreter in Freilassing und Salzburg aber zusehends unzufriedener werden und sogar von Rückschritten sprechen? Die offiziellen Gesprächsrunden zweimal im Jahr haben nach außen hin eines gebracht – der Flughafen verkauft sich positiv, zeigt den guten Willen und macht Zugeständnisse. Das bleibt in der Öffentlichkeit hängen nach dem Motto, „der Flughafen macht ja eh was“. In der Realität wird den offiziellen Anwohnervertretern das Leben aber immer schwerer gemacht. Versprochene Dokumente werden mit Hinweis auf den Datenschutz nicht herausgegeben, Urteile werden erst akzeptiert und dann doch nicht.

Dem Flughafen kommt auch zugute, dass das öffentliche Interesse vor allem in Salzburg abnimmt. Warteten bei den ersten Runden noch ein Duzend Journalisten auf die Ergebnisse, sind es mittlerweile nicht mal mehr eine Handvoll. Zudem treten die beiden Vereine in Salzburg und Freilassing nicht gemeinsam auf und sprechen sich nicht ab. Dass Freilassings Bürgermeister und der Vorsitzende des Schutzverbandes erst gar nicht mehr zu den Gesprächen kommen, zeigt wohl auch, dass hier niemand mehr mit ernsthaften Ergebnissen rechnet.

Die Taktik des Flughafens scheint aufzugehen: mit den Anwohnern reden und sich nach außen hin bemühen. Gleichzeitig aber Zeit gewinnen und hoffen, dass das öffentliche Interesse weiter im Sinkflug bleibt und die Schutzverbände sich eines Tages zermürbt auflösen.

Michael Hudelist

### Neue Selbsthilfegruppe Gut durch die Wechseljahre

Freilassing. Eine neue Selbsthilfegruppe „Gut durch die Wechseljahre“ wird gegründet. Austausch und gegenseitige Unterstützung in diesen Jahren sollen Frauen helfen, besser und leichter mit so manchen „Wehwechen“ und Beschwerden klarzukommen. Das Gründungstreffen findet am Donners-

## Zwischen Dialog und Frustration

Flughafen lobt zahlreiche Verbesserungen - Anrainer beklagen Wortbruch

SALZBURG (hud) – Das mittlerweile siebte Gespräch zwischen den Flughafenverantwortlichen und den Anrainern brachte das gewohnte widersprüchliche Ergebnis. Der Flughafen zählt zahlreiche Punkte auf, die sich seiner Meinung nach positiv auswirken. Astrid Rössler von den Salzburger Anrainern hingegen ist frustriert und spricht von Rückschritten. „Die Runde hat früher deutlich mehr gebracht, mittlerweile werden aber Zusagen von früher sogar wieder zurückgenommen. Ich habe den Eindruck, der Flughafen will uns fertigmachen.“ Von den drei Freilassinger Vertretern war unmittelbar nach der Sitzung nur ein „Kein Ergebnis“ zu entlocken. Freilassings Bürgermeister Josef Flatbacher und Schutzverbands-Vorstand Horst Clausen haben nicht teilgenommen.

Während die Airportvertreter die Runde mit den Anrainern am Mittwochabend als „konstruktiv und sachlich“ bezeichnen, fällt die Bewertung von Astrid Rössler durchweg negativ aus. „Ich habe dem Aufsichtsratsvorsitzenden Othmar Raus Wortbruch vorgeworfen.“ Raus hatte nach dem Urteil des Umweltbundesamts angekündigt, das Urteil anzuerkennen und eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchzuführen. Mittlerweile wurde allerdings bekannt, dass der Flughafen gegen das Urteil doch berufen hat (wir berichteten). Laut Flughafen hat die Berufung den Zweck, „Rechtssicherheit und Rechtsklarheit“ herzustellen. Konkret möchte das Airport-Management durch die Berufung erfahren, welche bestehenden und welche neuen Vorhaben UVP-pflichtig sind und welche nicht. Gleichzeitig will der Flughafen aber nicht auf das Urteil über die Berufung



Als Sprecherin der Salzburger Flughafenanwohner ist Astrid Rössler frustriert. „Der Flughafen will uns fertigmachen, aber vielleicht werden wir doch mit neuen Aktionen wieder mehr auf uns aufmerksam machen.“

Foto: Hudelist

warten, sondern die UVP im so genannten vereinfachten Verfahren anerkennen.

Rösslers Einschätzung ist eine andere. „Sie wollen keine Rechtssicherheit, sondern eine Aufhebung des Bescheides. Sie haben ja auch eine aufschiebende Wirkung des Beschlusses beantragt.“ Ihrer Meinung nach ist die Berufung trotz anders lautender Ankündigung von

Raus durch den Druck anderer österreichischer Flughäfen zustande gekommen. „Man befürchtet in der Branche wohl, wenn Salzburg die UVP akzeptiert, dass das Urteil der Umweltbehörde in Wien dann auch für andere Flughäfen in Österreich angewandt wird.“

Sauer ist Rössler aber auch, weil frühere Zusagen mittlerweile wieder zurückgenommen wurden. So erhält der Anrainerverband keine Flugspuren mehr, „vor einem Jahr hieß es noch, ja, wir machen alles öffentlich und stellen alle Zahlen online.“ Auch ein zugesagter „Traffic-Report“ hat den Weg vom Flughafen zu den Anwohnern nie gefunden. „Hier sind wir auch ewig hingehalten worden, jetzt heißt es plötzlich, diesen Report gibt es nicht mehr.“ Am Mittwoch kündigte der Flughafen auch an, in neue Navigationseinrichtungen am Boden investieren zu wollen. Damit soll ein neuer Abflug in Richtung Nord-Osten führen, also an Bergheim und Freilassing-Hofham vorbei. Auch beim Anflug gibt es laut Flughafen eine neue Route, die östlich von Freilassing auf mehr als 1.100 Metern Höhe über die Stadt Salzburg führt. „Dieser Süd-anflug betrifft aber nach wie vor nur zehn Prozent aller ankommenden Maschinen“, so die Salzburger Anwohnervertreterin.

Während der Flughafen weitere Fakten schafft, treten die beiden Schutzverbände in Salzburg und Freilassing nicht mehr wirklich gemeinsam auf. „Die inhaltliche Abstimmung mit Herrn Clausen ist leider eingeschlafen. Ich bin auch erstaunt, dass er schon zweimal nicht mehr bei den Gesprächen dabei war. Von Freilassinger Seite hieß es nur, man werde jetzt alles Rechtliche tun, aber leider legen die Freilassinger Vertreter nicht offen, was sie wirklich wollen“, so Rössler.

## Kulturverein plant Latino-Nacht

Salsa, Chilli con Carne und Paella im Juni in der Montagehalle

FREILASSING (wür) – Ein gutes finanzielles Polster, neue Mitglieder und eine Fülle neuer Ideen: Mit Schwung will der Kulturverein Freilassing die Zukunft des Vereins gestalten. Rege Diskussionen entspannten sich in der Jahreshauptversammlung über die

